Newsletter des Netzwerks für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württemberg e.V.

Mit Informationen rund um das Thema Digitale Teilhabe für Seniorinnen und Senioren

***Vorbemerkung**: Dieser Newsletter erscheint ab 2026 vier Mal jährlich. Eine Weitergabe der Infos an interessierte Mitglieder in den Initiativen ist erwünscht. Für die Verwendung der Inhalte und Links kann keine Haftung des Vereins oder der Autor*innen übernommen werden.*

Inhalt

- Aktuelles vom Netzwerk sii BW
- Informationen unserer Partner-Organisationen
- Veranstaltungen
- Wissenswertes
- Technik-Tipps
- Didaktische Tipps für Ihre Beratungspraxis
- Verschiedenes
- Aktuelle Infos von Initiativen / Leserbriefe

Aktuelles vom Netzwerk sii BW

Digitale Teilhabe im Alter – Positionierung zur Digitalisierung in Baden-Württemberg

Das ist der Titel unseres kommenden Seminares in **Bad Urach**. Bitte vormerken: Das Seminar findet vom **12.10. bis 14.10.2026** statt.

Wie kann Digitalisierung in Baden-Württemberg menschenorientiert und unabhängig gestaltet werden? Das Seminar beleuchtet die digitale Souveränität Europas, die Initiative DI.DAY sowie Förderangebote des DigitalPakts Alter und des Programms Quartier 2030. Gemeinsam wollen wir diskutieren, welche Strukturen und Angebote Kommunen benötigen, damit ältere Menschen an der digitalen Entwicklung teilhaben können.
Die Anmeldung zum Seminar ist mittlerweile freigeschaltet. Sie können sich unter diesem Link anmelden.
Bitte beachten Sie auch das vorläufige Programm, welches wir mit diesem Newsletter versenden.

Unser neues Starterpaket ist fertig!

In den letzten Monaten haben wir mit Hochdruck an der Aktualisierung unseres Starterpaketes gearbeitet, das interessierten Menschen in Baden-Württemberg Tipps und Anregungen dafür geben soll, wie sie bei der Neugründung einer Initiative vorgehen können. Vielleicht sind sogar für bestehende Initiativen

noch hilfreiche Informationen enthalten. Wir laden Sie alle ein, die Dokumente selbst zu verwenden oder sie an Menschen in anderen Kommunen weiterzugeben, die an der Schwelle zu einer Neugründung einer Initiative stehen.

Sie finden das Starterpaket als Zip-Datei hier:
https://netzwerk-sii-bw.de/starterpaket/

Bitte melden Sie sich bei Fragen zum Starterpaket oder Problemen mit der Datei.

Stellungnahme zu den aktuellen Meldungen über die Situation im Landesmedienzentrum

Viele von Ihnen haben seit 2016 an Schulungen im Rahmen des Senioren-Medienmentoren-Programms und anschließenden Online-Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen, die das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg durchgeführt hat. Der Bericht des Landesrechnungshofes über Verschwendung und Missbrauch von Geldern ist auch für uns ein Schock und völlig unbegreiflich.

Es gibt zurzeit noch keine gesicherten Informationen darüber, welche Konsequenzen daraus für das Landesmedienzentrum und das Senioren-Medienmentoren-Programm gezogen werden. Es ist davon auszugehen, dass die für das Jahr 2026 vom LMZ zugesagten Veranstaltungen wie geplant durchgeführt werden. Für die Zeit danach wird nach neuen Lösungen gesucht.

Wir sind mit den relevanten Kooperations- und Ansprechpartnern im Gespräch, um zu verdeutlichen, dass wir ein nachhaltiges Interesse an einer Fortführung der Schulungsmaßnahmen für Senioren-Medienmentoren haben. Eine öffentliche Stellungnahme zusammen mit dem Landesseniorenrat ist in Vorbereitung. Sobald wir konkrete Informationen über die Zukunft des Programmes erhalten haben, werden wir Sie darüber informieren.

Informationen unserer Partner-Organisationen

Regionaltagung der Seniorenräte aus Nordwürttemberg und Nordbaden am 23.06.2026

Zwei von vier Referaten des Regionaltages in Ludwigsburg konzentrierten sich auf digitale Themen:
„Gesund und digital vor Ort", vorgestellt von Sina Förster vom Volkshochschulverband Baden-Württemberg, https://www.vhs-bw.de/projekte/gesund-und-digital-vor-ort/. Im Rahmen dieses Projektes gibt es vielfältige Materialien und Angebote, die auch für Sie für Ihre Initiative interessant sein können, denn die Themen betreffen uns alle. Möchten Sie eine Veranstaltung zu einem Gesundheitsthema durchführen, brauchen Sie einen Referenten oder eine Referentin dafür oder möchten Sie selbst sich für eine Mitarbeit im Projekt zur Verfügung stellen? Dann nehmen Sie gerne mit Frau Förster Kontakt auf.

Digitallotsen und digitale Teilhabe im Alter stärken, ein Programm des Kreisseniorenrates Esslingen e.V., https://kreisseniorenrat-esslingen.de/digitallotsen/. Auf eindrucksvolle Weise schilderte die Vorsitzende Frau Schaumburg die einzelnen Schritte und Herausforderungen, die bei der Gründung des Projekts bewältigt werden mussten und zu einem erfolgreichen Start geführt haben. Gerne steht der Kreisseniorenrat für den Erfahrungsaustausch mit anderen Initiativen zur Verfügung.

Als Netzwerk sii BW nutzten wir auch die Gelegenheit zur Vernetzung mit anderen Organisationen wie z.B. dem Referat Verbraucherpolitik im Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen sowie der Geschäftsstelle MedienFokus BW bei der MFG Baden-Württemberg.

Digital + vital

Kennen Sie schon dieses Projekt von DigitalPakt Alter: https://www.digital-und-vital.de/? Es bietet in überschaubarer Form aktuelle Informationen und Materialien für die Nutzung in der Beratung von Senior*innen.

Veranstaltungen

KI-Tage für Digital-Helfende
Eintauchen, Ausprobieren, Weiterdenken -
KI im Kontext der digitalen Lernbegleitung erkunden

Die Fachstelle für digitale Teilhabe im Alter der Landeshauptstadt Stuttgart führt vom 23. – 25. September 2026 eine Veranstaltungsreihe mit zahlreichen Workshops und Vorträgen durch. „Künstliche Intelligenz (KI) begegnet uns heute fast überall – ob bei der Navigation, beim Übersetzen eines Textes, beim Verfassen einer E-Mail oder bei der Suche nach einer schnellen Antwort. ... KI kann den Alltag erleichtern und dabei unterstützen, digitale Endgeräte selbstständig zu nutzen.
Doch was verändert sich, wenn uns zunehmend autonome, maschinelle Akteure zur Seite treten? Welche Kompetenzen brauchen wir, um souverän mit KI umzugehen? Diesen Fragen widmen sich die **KI-Tage der Fachstelle für digitale Teilhabe im Alter**."

Weitere Informationen und das hybride Programm finden Sie hier:
https://digitalsenioren.de/ki-tage-2026/
Die Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen ist kostenfrei. Nicht alle werden online übertragen. Auch der Digital Health Truck mit zahlreichen Angeboten für die digitale Gesundheit ist vor Ort.

Herbstakademie des ZAWiW zum Thema "Mensch in Bewegung"

Die diesjährige Herbstveranstaltung findet vom 28.09. - 01.10.2026 an der Universität Ulm statt.
Bewegung bezeichnet allgemein eine Veränderung der Lage oder des Zustands von etwas. Im Alltag zeigt sie sich als Mobilität und körperliche Aktivität. Darüber hinaus prägt Bewegung unser Denken, Fühlen und Handeln und

spiegelt sich auch in gesellschaftlichen und politischen Veränderungen wider. Die fünf Vorträge der Herbstakademie eröffnen einen Dialog über Gesundheit, Lernen, Entwicklung und die aktive Gestaltung individueller und gesellschaftlicher Lebenswelten. Ab dem 1. August startet die Anmeldung, das Programm und weitere Informationen zur Anmeldung findet man unter https://akademie.zawiw.de/herbstakademie/

Veranstaltungsreihe: Künstliche Intelligenz entdecken – alltagsnah und praktisch


©: Cash Macanaya via Unsplash

Das Thema Künstliche Intelligenz (KI) ist allgegenwertig und begegnet uns in vielen Lebensbereichen. Es können zum Beispiel Texte, Bilder und Videos erstellt werden, Stimmen nachgeahmt oder medizinische Diagnosen unterstützt werden. Dabei stellen sich viele Fragen für uns alle: Welche Chancen bietet KI, um unsere Lebensqualität zu steigern? Wo liegen Risiken, über die wir nachdenken sollten? Diesen Fragen und mehr geht die Vorstellungsreihe „Künstliche Intelligenz entdecken – alltagsnah und praktisch" nach.

Referent: Daniel Lehmann, Journalist und Medien-Dozent
Termine 2026: 21.08.2026, 25.09.2026, 23.10.2026, 27.11.2026 und 18.12.2026
Veranstaltungszeiten: Freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr
Veranstaltungsart: digital und vor Ort (hybrid)
Teilnahme vor Ort: Gebrüder Schmid Zentrum im Generationenhaus Heslach, Gebrüder-Schmid-Weg13, 70199 Stuttgart
Digitale Teilnahme: Link zu den Veranstaltungen über die Plattform Cisco Webex
Meeting-Kennnummer: 2788 846 5691
Kennwort: JinWB29pe@4 (54692297 beim Einwählen von einem Telefon oder Videosystem)

Dies ist eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Stuttgart, Fachstelle für digitale Teilhabe im Alter. Sie wird gefördert von Rudolf Schmid und Hermann Schmid Stiftung.
Kontakt: dia@stuttgart.de oder www.stuttgart.de/digitale-teilhabe

Wissenswertes

Neuer Leitfaden für Berater*innen: Bedienhilfen am Smartphone bei körperlichen Beeinträchtigungen

Die Servicestelle digitale Senior*innen in Wien hat einen Leitfaden veröffentlicht, der Trainerinnen und Trainer dabei unterstützt, ältere Menschen trotz körperlicher Einschränkungen kompetent in die digitale Welt zu begleiten.

Der Leitfaden bietet praxisnahe Hilfestellungen, um Seh-, Hör- oder Mobilitätseinschränkungen mithilfe von technischen Geräteeinstellungen auszugleichen und den Alltag zu erleichtern. Außerdem enthält er Informationen und didaktische Tipps zum Thema Barrierefreiheit sowie Anleitungen zum Erstellen barrierefreier Lernunterlagen. Der Leitfaden kann kostenlos heruntergeladen werden.
https://digitaleseniorinnen.at/wp-content/uploads/2025/12/Leitfaden_Bedienhilfen_am_Smartphone.pdf

Digital-Kompass in neuem Design

Digital-Kompass hat sowohl Optik als auch Inhalte der Website neu gestaltet. Es hat sich viel verändert. Die Materialien für die Unterstützung Ihrer Arbeit in den Initiativen finden Sie nun hier: https://www.digital-kompass.de/das-lernmaterial/
Veranstaltungshinweise, die sich lohnen, finden Sie hier: https://www.digital-kompass.de/veranstaltungen/

Technik-Tipps

Win10-Updates um ein weiteres Jahr verlängert

Microsoft hat das ESU-Programm für Privatkunden um ein weiteres Jahr verlängert. Ob und was Sie dafür tun müssen, lesen Sie hier:
https://www.heise.de/news/Windows-10-Sicherheitsupdates-fuer-Privatkunden-jetzt-doch-noch-bis-Oktober-2027-11344923.html

Alternativen zu den herrschenden US-Giganten

Auch in der Presse mehren sich die Berichte über die Suche nach Alternativen zu Google, Meta, Amazon usw. Angebote schießen aus dem Boden, es ist fast unmöglich, den Überblick zu behalten.

Interessant sind in jedem Fall die Tipps und Informationen zur Digitalen Selbstverteidigung, die hier vorgestellt werden:
https://digitalcourage.de/digitale-selbstverteidigung. Und wenn es um soziale Netzwerke und Kommunikation geht, gibt es Angebote aus dem Fediverse:
https://digitalcourage.de/fediverse. Je mehr Menschen sich daran beteiligen, desto interessanter werden solche Netzwerke im Laufe der Zeit.

Didaktische Tipps für Ihre Beratungspraxis

Tipps zur Förderung der Motivation

Vielleicht ist Ihnen das auch schon passiert: Sie erzählen voller Begeisterung von einer App und Ihr Gegenüber antwortet nur: Was soll mir denn das bringen? Ich bin schon so alt, ich brauche das nicht mehr … Was sagen Sie auf

eine solche Äußerung? Die besten Antworten fallen einem meistens erst Stunden später ein.

Als Seniorinnen und Senioren haben wir alle das gemeinsam: **Wir müssen nicht mehr alles machen, was andere für gut befinden. Wir dürfen es uns aussuchen**. Das ist ein großer Gewinn für jeden von uns. Gleichzeitig ist das die größte Herausforderung, der wir in der Beratung von älteren Menschen gegenüberstehen. Menschen kommen bereits motiviert in die Beratung oder zu einer Veranstaltung, aber Motivation kann auch verloren gehen und das ist fatal.

Als Berater*innen sollten wir ein Repertoire an Antworten parat haben, die wir bei solchen Abwehrhaltungen nutzen können, um neugierig auf die digitale Welt zu machen und die Menschen zum Kennenlernen von neuen Angeboten zu motivieren. Einige Tipps dafür:

- Sprechen Sie über die Vorteile, die ein Nutzer oder eine Nutzerin bei der Anwendung einer bestimmten App hat. Denn der Nutzen ist nicht für alle sofort sichtbar und nicht jede App ist für jeden nützlich.
- Zeigen Sie die Vorteile konkret an einem eigenen Beispiel. Gehen Sie dabei auf jede erdenkliche Frage ein.
- Achten Sie vor allem darauf, dass Ihr Gegenüber Ihre Erklärungen auch verstehen kann. Verwenden Sie eine einfache Sprache, wenn es sich um Menschen ohne große Vorkenntnisse handelt. Überforderung führt zum Verlust von Motivation.
- Achten Sie auf regelmäßige Pausen. Sobald die Konzentration nachlässt, sinkt auch die Motivation und Bereitschaft, sich mit der Sache auseinanderzusetzen.
- Sorgen Sie für Erfolgserlebnisse und Spaß beim Erkunden der Anwendung. Auch ein Lob sorgt für wachsende Motivation und Lust auf die kommenden Lernschritte.

Möchten Sie hier über Ihre Erfahrungen berichten? Sehr gerne, davon können alle profitieren.

Wenn Sie thematische Wünsche haben, die wir hier behandeln sollen, dann schreiben Sie uns doch gerne eine Mail.

Verschiedenes

Nachberufliche Bildung bleibt „blinder Fleck“: BAGSO kritisiert Datenlücken im nationalen Bildungsbericht

Anlässlich der Veröffentlichung des nationalen Bildungsberichts 2026 mahnt die BAGSO an, Bildung und Lernen im Alter zu einem wichtigen Bestandteil der Bildungspolitik zu machen. Erneut betrachtet der nationale Bildungsbericht ausschließlich Bildung bis zum Ende des Erwerbslebens. Über 20 Prozent der Bevölkerung, nämlich alle Menschen ab 66 Jahren, wurden wieder nicht

erfasst. Die BAGSO fordert, zukünftig Lernaktivitäten bis ins hohe Alter systematisch in Statistiken, Berichten und Forschungsprogrammen sichtbar zu machen sowie eine bundesweite Strategie für Bildung im Alter zu entwickeln. Weitere Infos dazu: https://www.bagso.de/spezial/aktuelles/detailansicht/nachberufliche-bildung-bleibt-blinder-fleck/.

Bereits im Jahr 2022 hat die BAGSO in einem Positionspapier Forderungen an die Bundesregierung erhoben, um Bildung für alle zu ermöglichen – nachzulesen hier: https://www.bagso.de/publikationen/positionspapier/bildung-im-alter-fuer-alle-ermoeglichen/.

„Analog erfahren, digital abgehängt?" Beitrag vom Deutschlandradio zur Situation digitaler Bildung im Alter

Die Situation digitaler Bildung im Alter wird mit Beiträgen vieler bekannter Protagonist*innen wie Astrid Mönnikes (BAGSO e.V.), Dr. Markus Marquard (ZAWiW Uni Ulm), Kristina Barczik (Uni Dresden) und Prof. M. Doh (KH Freiburg) und der Vorstellung verschiedener ehrenamtlicher Projekte beleuchtet.

https://www.deutschlandfunkkultur.de/online-im-alter-analog-erfahren-digital-abgehaengt-100.html

Aktuelle Infos von Initiativen / Leserbriefe

Um auch Ihnen für Ihre Anliegen eine Plattform anzubieten, wollen wir hier Ihre Beiträge veröffentlichen. Schreiben Sie uns mit Terminhinweisen, Themen rund um Ihre digitale Praxis, Kommentare uvm.
Unser nächster Newsletter wird am **15. November 2026** erscheinen.

Wir wollen Ihre Interessen durch unsere Kontakte zu Politikern und Seniorenorganisationen im Land vertreten und Initiativen fördern und unterstützen. Dafür benötigen wir Ihre Rückmeldung mit Anregungen und Themenvorschlägen.

Alle Kommentare, Anregungen, Kritik und Wünsche richten Sie bitte an folgende Mailadresse: info@netzwerk-sii-bw.de. Wir antworten auf jeden Fall.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter. Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit bei Ihren Aktivitäten für die Senior*innen.

Im Namen des gesamten Vorstands

Claus Bamberg
1. Vorsitzender

Wolfgang Arndt
2. Vorsitzender

Brühl, im August 2026

Herausgeber: Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württemberg e.V.
verantwortlich im Sinne des Presserechts: Claus Bamberg
Redaktionsteam: Christa Rahner-Göhring, Claus Bamberg